

# Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen IHK

Die Weiterbildung zum geprüften Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen verhilft zu verantwortungsvollen Aufgaben im mittleren Management und deutlich mehr Gehalt. (Durchschnittliches Einstiegsgehalt 2400€/Monat)

## Warum eine Weiterbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen?

Der Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen hat beste Chancen auf beruflichen Aufstieg und ein gutes Gehalt. Dort, wo öffentliche Gelder immer knapper werden, steigt der Bedarf an wirtschaftlich gut geführten Dienstleistungsunternehmen. Gerade im Gesundheits- und Sozialwesen ist diese Tendenz deutlich spürbar – und der Fachwirt gefragter denn je.

## Branchen und Arbeitsorte

Ein Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen bekleidet oft leitende Positionen und übernimmt Führungsaufgaben innerhalb einer sich stark wandelnden Branche. Zu diesem Wirtschaftszweig gehören in erster Linie Kliniken, Reha- und Kureinrichtungen, Pflegeheime oder Rettungsdienste.

Die Weiterbildung ermöglicht zudem den beruflichen Zugang zu benachbarten Branchen, wie Fitness, Wellness und Ernährung. Aber auch bei Verbänden oder Versicherungen werden Fachkräfte mit umfangreichen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, wie sie die Fachwirt Weiterbildung vermittelt, benötigt. Hier können Sie als Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen durchstarten:

- Kliniken und Krankenhäuser
- Rehakliniken und Kurorte
- Pflegeheime und Seniorenresidenzen
- Tagesstätten und Wohnheime (z. B. Jugendheim, Mutter-Kind-Heim)
- Rettungsdienste und Krankentransporte
- Gesundheitsämter (bei Städten und Kommunen)
- Sozialversicherungsträger
- Organisationen der freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutscher Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz oder Diakonie)

Gerade im Gesundheitswesen wird der persönliche Kontakt zum Menschen groß geschrieben. Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten genau dort, wo Menschen einander helfen, und erfahren das Leben hautnah und mit all seinen Stationen. Im Unterschied zu rein pflegerischen und betreuenden Tätigkeiten sind Fachwirte jedoch auf der Führungsebene tätig und koordinieren Arbeitsabläufe vom Büro aus für das gesamte Team.

## Aufgaben und Tätigkeiten

Was genau sind die Aufgaben eines Fachwirts im Gesundheits- und Sozialwesen? Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass Sie nach ihrem Abschluss vor allem Leitungs- und Managementaufgaben wahrnehmen. Sie entwickeln nachhaltig Unternehmensstrategien und optimieren die Arbeitsabläufe. Darüber hinaus wird ein Gespür für aktuelle Themen im Gesundheits- und Sozialwesen vermittelt und geschult. Da Sie viel in direktem Kontakt zu Ihren Mitarbeitern stehen, ist gerade ein kompetenter Umgang im Bereich Personalführung gefragt.

Das sind Ihre Aufgaben als Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen:

- Leitende Tätigkeiten auf mittlerer Führungsebene
- Personalverantwortung
- Mitarbeiterschulung und Weiterbildung
- Qualitäts- und Projektmanagement
- Koordination von Arbeitsabläufen
- Erarbeitung von Finanzierungsplänen
- Kalkulation und Kostenrechnungen

Darüber hinaus gehören aber auch folgende Aufgaben aus dem Bereich Marketing dazu:

- Beobachtung sozial- und gesundheitspolitischer Entwicklungen
- Markt- und Zielgruppenanalyse
- Erstellen und Umsetzen von Marketingkonzepten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Vielfalt an Aufgaben und neuen Herausforderungen, die sich mit der Fachwirt Weiterbildung für talentierte Nachwuchskräfte eröffnet, kann auch Claudia Kurzbuch, Diplom Ökonomin und Trainerin im Lehrgang "geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen IHK", nur unterstreichen:

## Anerkennung und Ansehen

Der Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen schließt mit einer öffentlich-rechtlich anerkannten Prüfung vor einer Industrie- und Handelskammer (IHK) ab. Der Abschluss "Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen IHK" eröffnet den Absolventen vielseitige Berufsaussichten und Perspektiven. Durch ihr betriebswirtschaftliches Know-how sowie ihre neu erworbenen kaufmännischen und organisatorischen Kompetenzen sind sie wesentlich breiter einsetzbar.

Für jede Weiterbildung, besonders wenn sie berufsbegleitend durchgeführt wird, gilt: Sie beweist überdurchschnittliches Engagement und eine starke Motivation, im Unternehmen aufsteigen und Verantwortung übernehmen zu wollen – das sehen Arbeitgeber generell gern. Der Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen bietet darüber hinaus die Weichenstellung einer beruflichen Umorientierung: Absolventen können im Anschluss auf der Führungsebene arbeiten. Das bedeutet, dass sie weniger direkt mit der zu betreuenden Person (wie etwa in einer Klinik oder einem Wohnheim) arbeiten, um sich verstärkt

organisatorischen Prozessen zu widmen. Sie koordinieren und managen – und eine kompetente Unternehmensführung wirkt sich wiederum positiv auf das Wohl des Patienten aus.

Für viele Arbeitnehmer im Gesundheits- und Sozialwesen mag es außerdem reizvoll sein, den Schichtdienst hinter sich zu lassen, um beispielsweise das eigene Unternehmen zu gründen. Eine private Pflegeberatung oder die Leitung des eigenen Wohnheims kämen hier in Betracht. Und auch für diese Ziele bietet die Weiterbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen eine ideale Grundlage. Neben dem Interesse an pflegerischen Tätigkeiten verfügen sie über ein breites Grundlagenwissen in Finanzierung, Controlling und Organisation, sodass Sie ein rentables Unternehmen gründen und leiten können.

Die Fachwirt Weiterbildung ist im Ausland oftmals kein anerkannter Titel. Gerade im Gesundheits- und Sozialwesen gibt es oft landestypische Unterschiede, die mit der jeweiligen Bevölkerungsstruktur aber auch mit der Regierung oder der Sozialgesetzgebung zu tun haben. Da es für den Titel Fachwirt keine adäquate Übersetzung gibt, empfiehlt es sich, die genauen Tätigkeiten zu erläutern. Tipp: Gern stellen Ihnen auch ein international verwendbares "Certificate" in englischer Sprache aus.

## **Berufsaussichten und Perspektiven**

Die Weiterbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen eignet sich als Aufstiegsfortbildung für ArbeitnehmerInnen aller kaufmännischen, verwaltenden, helfenden, pädagogischen und pflegenden Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen. Deshalb ist die Weiterbildung für so viele interessant: Sowohl der Krankenpfleger oder Rettungsfahrer, als auch der Angestellte im Gesundheitsamt oder der Sachbearbeiter einer Krankenversicherung erhalten die Chance, Positionen im mittleren Management einzunehmen.

Darüber hinaus kann die Fachwirt-Weiterbildung auch die Weichenstellung für zusätzliche Schritte ebnen, um die Karriere anzukurbeln: Der Betriebswirt im Sozialwesen ist eine interessante Option. Dieser Titel steht noch eine Stufe über dem Fachwirt. Ihr Tätigkeitsfeld ist zwar ähnlich, Betriebswirte übernehmen organisatorische und kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Führungspositionen jedoch auf oberster Ebene.

Alternativ zum Betriebswirt kommt für alle Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen, die beruflich weiter aufsteigen möchten, auch ein akademischer Abschluss infrage. Voraussetzungen sind die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Bei einem betriebswirtschaftlichen Studium gibt es die Möglichkeit, sich auf Schwerpunkte aus dem Bereich Gesundheits- und Sozialwesen zu spezialisieren. Es ist denkbar, Bereiche wie Finanzen und Controlling, Marketing oder Personalwirtschaft für den Bereich Gesundheits- und Sozialwesen zu vertiefen. Der maßgebliche Unterschied zwischen dem Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen und einem Studium ist die Ausrichtung. Während die Weiterbildung zum Fachwirt sehr praxisnah aufgebaut ist und der Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich liegt, vermittelt ein betriebswirtschaftliches Studium vor allem grundlegendes theoretisches Wissen. Die Fachwirt Weiterbildung ist im Vergleich zu einem Studium auch nach einer kürzeren Zeitspanne bereits zielführend, um beruflich aufzusteigen.

Die Berufsaussichten und Gehaltsperspektiven steigen natürlich mit einem akademischen Abschluss.

# Prüfung: Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen

Der Rahmenlehrplan der IHK und die anschließende Fachwirt Prüfung – Alle Infos zu Vorbereitung und Ablauf finden Sie hier! Starten Sie Ihre Vorbereitung!

## Die IHK-Prüfung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen

Die IHK-Prüfung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen ist der letzte Meilenstein Ihrer Weiterbildung. Sie besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Hier erfahren Sie, welche Inhalte Sie erwarten und welche Voraussetzungen Sie erfüllen müssen.

### Voraussetzungen zur IHK-Prüfung

Die schriftliche IHK-Prüfung zur Erlangung des Fachwirt Titels besteht aus den Teilen "Wirtschaftsbezogene Qualifikationen" und "Handlungsspezifische Qualifikationen". Voraussetzungen für die Zulassung zum IHK-Prüfungsteil "Wirtschaftsbezogene Qualifikationen" sind:

- Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten, mindestens dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf

**oder**

- Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten, mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und eine einjährige Berufspraxis

**oder**

- Mindestens 3 Jahre Berufspraxis.

Zum zweiten Teil der Prüfung, der die "Handlungsspezifische Qualifikationen" abfragt, wird zugelassen, wer den ersten Prüfungsteil "Wirtschaftsbezogene Qualifikationen" erfolgreich abgelegt hat – der Abschluss darf allerdings nicht länger als 5 Jahre zurückliegen –**und**

- Jeweils mindestens 1 Jahr mehr Berufserfahrung als zum Zeitpunkt des Prüfungsteils "Wirtschaftsbezogene Qualifikationen" nachweisen kann

**oder**

- Mindestens 6 Jahre Berufspraxis mit kaufmännischen Bezügen im Gesundheits- und Sozialwesen gesammelt hat.

## Prüfungsinhalte und Organisation der IHK-Prüfung

Wer sich zur IHK-Prüfung anmeldet, benötigt eine Bescheinigung über die Lehrgangsvorbereitung, also beispielsweise das Zertifikat eines abgeschlossenen Lehrgangs. Darüber hinaus werden bei der IHK selbst ein Anmelde- und ein Zulassungsformular ausgefüllt. Außerdem benötigen Sie schriftliche Nachweise über die Erfüllung der jeweiligen Prüfungsvoraussetzungen in Form von Zeugniskopien.

Wichtig: Informieren Sie sich bei der für Sie zuständigen IHK über die Anmeldefristen.

Die schriftliche Einladung erhalten Sie mindestens 4 Wochen vor der ersten Prüfung. Darin werden Sie über den genauen Termin informiert, erfahren wo die Prüfung stattfindet und wie der Ablauf gestaltet ist. Nun heißt es Themengebiete eingrenzen und gezielt vorbereiten. Die schriftliche IHK-Prüfung besteht aus den Teilen "Wirtschaftsbezogene Qualifikationen" und "Handlungsspezifische Qualifikationen", auf die in der Weiterbildung bereits genau vorbereitet wird.

In den Prüfungsfragen der "Wirtschaftsbezogenen Qualifikationen" werden geprüft:

- Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung
- Controlling
- Personalwirtschaft
- Informationsmanagement und Kommunikation

Im Bereich "Handlungsspezifische Qualifikationen" werden abgefragt:

- Sozial- und Gesundheitsökonomie
- Rechtliche Bestimmungen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Marketing und Management im Gesundheits- und Sozialwesen

4-6 Wochen müssen Sie im Anschluss auf die Ergebnisse warten, die Ihnen schriftlich mitgeteilt werden. Sie erhalten außerdem 1-2 Wochen vor dem Termin die Einladung zur mündlichen Prüfung.

Die mündliche Prüfung

- Ein situationsbezogenes Fachgespräch
- Prüfungsbereich: handlungsspezifische Qualifikationen
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 30 Minuten
- Bekanntgabe der vorläufigen Ergebnisse direkt im Anschluss

Wenn Sie die Prüfung bestanden haben, erhalten Sie Ihr Prüfungszeugnis und einen abschließenden Bescheid der IHK per Post.

Die Kosten für die IHK-Prüfung liegen zwischen 300 bis 400 €. Beachten Sie: Diese Gebühren sind nicht in den Lehrgangskosten enthalten.

Tipp: Gerade in der Endphase der Fachwirt Weiterbildung, also wenn es mit großen Schritten auf die IHK-Prüfung zugeht, sollten die Teilnehmer die Möglichkeit nutzen, sich über die verschiedenen Plattformen, wie zum Beispiel einen Online-Campus, auszutauschen. Dozenten und auch andere Kursteilnehmer können sich hier bei Fragen rund um die Prüfungsvorbereitung behilflich sein.

Sie sind nicht im ersten Anlauf erfolgreich durch die Prüfungen gekommen? Kein Problem: Sie haben bis zu 2 Mal Gelegenheit, die gesamten Prüfungen zu wiederholen.

## **IHK-Prüfungstermine Kassel**

Die bundeseinheitlichen Prüfungstermine für die schriftlichen Prüfungen (wirtschaftsbezogene und handlungsspezifische Qualifikationen) finden meist im Frühjahr und Herbst statt.

Prüfungstermine Kassel 2017: 24. und 25.10 2017

Prüfungstermine Kassel 2018: 22. und 23.03.2018 / 29. und 30.10.2018

Für nähere Informationen stehen wir unter **0561 3160058** gern zur Verfügung.